

Arktische Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*)

Beurteilung der Datengrundlage

Im Rahmen der Arbeit «Die Hochmoorlibellen des Kantons Luzern» wurde neben den primären und sekundären Bereichen auch das Hochmoorumfeld besucht. Damit sind die potenziellen Fundgebiete der Arktischen Smaragdlibelle im Kanton aktuell recht gut bekannt. Nicht gänzlich auszuschliessen ist aber, dass die Art auch in einigen der wenig begangenen Flachmoore der Luzerner Voralpen vorkommt. Trotzdem darf die Datengrundlage als gut beurteilt werden.

Verbreitung

Die Fundorte der Arktischen Smaragdlibelle konzentrieren sich in der Schweiz auf den Alpenraum, in Höhen zwischen 800 und 1'900 m ü. M. Der Jura ist nur spärlich besiedelt. In den voralpinen Regionen zwischen Genfersee und Simmental sowie zwischen Thunersee und Vierwaldstättersee sind die Fundstellen etwas stärker konzentriert. Im Kanton Luzern kommt die Art fast ausschliesslich im niederschlagsreichen Naturraum „Voralpen“ vor, mit deutlicher Konzentration im südlichsten Kantonsteil. Neuerdings sind auch Hochmoore beim Pilatus besiedelt und dies

deutet auf eine Arealausdehnung in Richtung Osten hin. Je eine weitere Fundstelle aus jüngerer Zeit befindet sich am Südrand der Naturräume „Napfgebiet“ und „Zentrales Hügelland“. Zwei Funde älteren Datums (1996) im Wauwilermoos (Naturraum „Talebene der Wigger und ihrer Zuflüsse“; 500 m ü. M.) weisen auf gelegentliche Vorstösse der Art ins Mittelland hin. Die übrigen Beobachtungen bewegen sich auf Höhen von 835 m ü. M. (Forenmoos Ruswil) bis 1'760 m ü. M. (Hagleren, Flühli)



Männchen / Foto: Urs Lustenberger

Status

Die Arktische Smaragdlibelle war im Kanton Luzern wohl nie häufig, und ihr Bestand dürfte sich nach den weitreichenden Entwässerungen der Feuchtgebiete auf tiefem Niveau stabilisiert haben. Die aktuelle sichtbare Arealausbreitung in Richtung Osten resultiert bis zu einem gewissen Grad auch aus der gezielten und systematischen Suche nach der Art im Rahmen des Hochmoorlibellenprojekts.



Weibchen / Foto: Ruedi Wüst

Rote Liste

Die Art gilt in der Schweiz als „verletzlich“ (VU). Für den Kanton Luzern kann eine etwas weniger pessimistische Beurteilung vorgenommen werden: „Potenziell gefährdet“ (NT).

Lebensraum

Die Arktische Smaragdlibelle fliegt in Hoch- und Zwischenmooren sowie in vernässten Flachmooren. Die Vegetation ist niederwüchsig und besteht vorwiegend aus Moosen, Seggen und Binsen. Zur Fortpflanzung sucht die Libelle stark verwachsene, kleine Wasserstellen auf, die oft ohne Kontakt zu grösseren, offenen Gewässern sind.

Fördermassnahmen

Ausgetrocknete Moorflächen könnten durch behutsames Anheben des Wasserspiegels regeneriert werden. Das Vieh soll von geeigneten Mooren ferngehalten werden.

Arktische Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*)

N=182

